

Immer mehr hervorragende Forschungsarbeiten sind das Ergebnis von Arbeitsgruppen

Funktionen, Wahlen, Ehrungen und Preise – Eine Nachlese zum Deutschen Zahnärztetag (2)

Wenngleich schon über Ämter, Wahlergebnisse, Auszeichnungen und Preisverleihungen in einzelnen DZW-Beiträgen über den Deutschen Zahnärztetag vom 21. bis zum 24. November 2007 in der Düsseldorfer Stadthalle berichtet wurde, ist es sicherlich interessant, diesen Bereich dieser standespolitischen und wissenschaftlichen Großveranstaltung „mit einem Blick“ zu erfassen.

Der Deutsche Zahnärztetag 2007 war ein gemeinsamer Kongress der Bundeszahnärztekammer (Präsident: Dr. Dr. Jürgen Weitkamp), der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Präsident: Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer) und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (Vorsitzender: Dr. Jürgen Fedderwitz). Das wissenschaftliche Programm wurde von der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung ausgerichtet (Tagungspräsident: Prof. Dr. Dr. Hans Jörg Staehle). Gastgeber waren die Zahnärztekammer Nordrhein (Präsident: Dr. Peter Engel) und Westfalen-Lippe (Präsident: Dr. Walter Dieckhoff).

Der bereits zuvor als President elect fungierende Prof. Dr. Thomas Hoffmann (ZMK-Klinik Dresden) übernahm das Amt des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde von Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer (ZMK-Klinik Greifswald). Auf der Mitgliederversammlung der DGZMK standen fällige Neuwahlen im Mittelpunkt. Neuer President elect ist Prof. Dr. Dr. Henning Schliephake (Universität Göttingen), neuer Vizepräsident der bisherige Beisitzer Dr. Wolfgang Bengel, und neuer Beisitzer (alle jeweils einstimmig) wurde Dr. Ulrich Gaa. Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand für den Haushalt 2006 Entlastung erteilt. Darüber hinaus erteilte die Versammlung dem Vorstand grünes

Licht zur Prüfung einer Professionalisierung der Leitung der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) und stimmte einem Statement zu, das der Vorstand zur Diskussion um Leitlinien und Stellungnahmen gegenüber der BZÄK abgegeben hatte. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind der bisherige DGZMK-Präsident, Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, und der langjährige Vizepräsident und frühere Leiter der APW, Dr. Bernhard Fuchs, sowie aus dem Gesamtvorstand Prof. Dr. Gerda Komposch.

Die Goldene Ehrennadel, eine der höchsten Auszeichnungen der deutschen Zahnärzteschaft, erhielten in Düsseldorf Prof. Dr. Dr. h. c. Georg Meyer, Präsident

der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde von 2004 bis 2007, Dr. med. Ulrich Oesingmann, Bundesverband der freien Berufe, und Sanitätsrat Dr. Wolfgang Weis, Ehrenvorsitzender der Zahnärztekammer des Saarlands – Abteilung Zahnärzte.

Alexander Ammann, Geschäftsführer der Quintessenz Verlagsgruppe, wurde mit der DGZMK-Ehrenmedaille ausgezeichnet. Der wissenschaftliche Leiter des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ) in Köln, Diplom-Sozialwissenschaftler Dr. Wolfgang Michelis, wurde mit der Adolph-Witzel-Medaille der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung ausgezeichnet (siehe DZW 48/07, Seite 3).

Auch auf der 131. Jahrestagung der DGZMK wurden eine Reihe wissenschaftlicher Preise vergeben. Den DZZ-Preis erhielt Prof. Dr. Martin Karrer (Kirchliche Hochschule Wuppertal) für den Beitrag „Schönheit in der Zahnmedizin“ (DZZ 6/2005). Den Jahresbestpreis erhielten Dr. Alexander Hassel, Prof. Dr. Peter Rammelsberg, Dr. Brigitte Ohlmann, Dr. Michael Leckel, PD Dr. Bodo Kress und PD Dr. Marc Schmitter (alle Universität Heidelberg) für die Arbeit „Eingeschränkte Kieferöffnung bei Patienten mit CMD-Beschwerden und Probanden“ (DZZ 6/2006).

Der Sensodyne-Studien-Preis ging an Dr. Susanne Schulz, Dr. Jana Klapproth, Dr. Uta Zimmermann, Prof. Hans-Günter Schaller, Dr. Stefan Reichert, Dr. Helmut Machulla und Wolfgang Altermann (alle Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) für die Arbeit „Is the genetic background of the proinflammatory cytokine TNF- α



Erhielt die Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft: Dr. med. Ulrich Oesingmann, Präsident des Bundesverbands der Freien Berufe (links), mit BZÄK-Präsident Dr. Dr. Jürgen Weitkamp.

Foto BZÄK/axentis.de

predictor for the development of aggressive and/or chronic periodontitis?“ (*Int Poster J Dent Oral Med* 2006, Vol. 8, No. 04, Poster 339).

Den DGZMK-IPJ-Preis erhielten Professor Dr. Cornelia Kober, Bodo Erdmann, Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian Hellmich, Dr. Thomas Radtke, Prof. Dr. Dr. Hans-Florian Zeilhofer, Prof. Dr. Dr. Robert Sader und Dr. Stefan Stübinger für die Arbeit „Finite Element Simulation of the Human Mandible: The Influence of the PDL on its Structural Behaviour“ (*Int Poster J Dent Oral Med*, 2006, Vol. 8, No. 04, Poster 334).

Die Kurt-Kaltenbach-Stiftung (KaVo) verlieh in diesem Jahr den „Dental Education Award 2007“. Er ging an Prof. Dr. J. Eberhard (Universitätsklinikum Schleswig-Holstein) für den Beitrag „Lernziele, Objektivierete Strukturierte Praktische Exploration (OSPE), inhaltsorientierte Bestehensgrenzen und formatives Feedback. Die Umsetzung von wissenschaftlich-gegründeten didaktischen Konzepten im Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde und Parodontologie“.

Ebenfalls mit dem Award ausgezeichnet wurden PD Dr. Rainer Haak (Universität Köln) für den Beitrag „Zahnarzt-Patienten-Kommunikation: Lernt man das nicht sowieso?“ und Dr. Ulrike Beier und Univ.-Prof. Dr. med. H. Dumfahrt (beide Uni Innsbruck) für den Beitrag „Klinische Relevanz des theoretischen und praktischen Studieneingangstests Zahnmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck“.



Die Gewinner des Wrigley-Prophylaxe-Preises 2007 präsentieren sich stolz mit Mitgliedern der Jury – Dr. Michael Kleinebrinker, Bergisch-Gladbach (Jury), Dr. Ralf Bürgers, Regensburg (Preisträger), Prof. Dr. Dr. Hans-Jörg Staehle, Heidelberg (Jury), Prof. Dr. Stefan Ruhl, Buffalo, USA, Prof. Dr. Joachim Klimek, Gießen (Jury), Prof. Dr. Dr. Lutz Stößer, Jena (Jury), Dr. Annette Wiegand, Zürich (Preisträgerin), Jutta Reitmeier, Leiterin Wrigley Oral Healthcare Programs (von links).

Foto: Wrigley Oral Healthcare Programs

Der in diesem Jahr mit 10.000 Euro dotierte Wrigley-Prophylaxe-Preis wurde zum 14. Mal verliehen. Gestiftet wird der Preis von Wrigley Oral Healthcare Programs und steht traditionell unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ).

Preisträger sind Dr. Annette Wiegand aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Thomas Attin (Zürich) für ihre Studie zur Reduktion des Zahnhartsubstanzverlustes durch Zähnebürsten vor anstatt nach erosiver Demineralisation, und Dr. Ralf Bürgers aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Stefan Ruhl (vor-



Die beiden diesjährigen Gaba-Preisträger jeweils mit dem DGZ-Präsidenten Prof. Dr. Hans-Jörg Staehle (links) und Bärbel Kienne, Leiterin der medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung bei Gaba (rechts). Im Bild links Dr. Gabriel Tulus (Vierns), im rechten Bild PD Dr. Joachim Tepel (Arnsberg).

Fotos: Gaba

mals Regensburg, jetzt Buffalo, USA), der an der Klinik für Zahnerhaltungskunde der Universität Regensburg erstmals das Bakterium *Helicobacter pylori* in der Mundhöhle nachweisen konnte, ohne dass gleichzeitig der Magen besiedelt war.

Das Deutsche Cochrane Zentrum hat den von der DKV Deutsche Krankenversicherung AG gestifteten und mit 10.000 Euro dotierte DKV-Cochrane-Preis 2007 an das internationale Autorenteam Dr. Pi-Merete Jervoe-Storm und Prof. Dr. Søren Jepsen (Universität Bonn), Prof. Dr. Jörg Eberhard (Universität Kiel), Dr. Ian Needleman (Eastman Dental Institute der University of London) sowie Prof. Helen Worthington (University of Manchester) für den systematischen Review „Full-mouth treatment concepts for chronic periodontitis“ verliehen (siehe DZW 48/07, Seite 3).

Erneut hat die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) im Rahmen ihrer Jahrestagung den mit insgesamt 3.000 Euro dotierte Gaba-Praktikerpreis der DGZ für heraus-



Mit der Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet: Sanitätsrat Dr. Wolfgang Weis (links) mit BZÄK-Präsident Dr. Dr. Jürgen Weitkamp.

Foto BZÄK/axentis.de

ragende praxisorientierte Arbeiten auf dem Gebiet der Zahnerhaltung verliehen. In diesem Jahr gibt es zwei Preisträger: PD Dr. Joachim Tepel (Arnsberg) für seine Arbeit „Revision der Wurzelkanalfüllung an zwei Molaren – ein Fallbericht“ und Dr. Gabriel Tulus (Viersen) für seine Präsentation „Or-

thograde endodontische Revision nach nicht erfolgreicher Wurzelspitzenresektion – drei Fallbeispiele“.

Die Fülle, ja Inflation an meist von der Industrie gesponserten Preisen, zu denen auch noch die von den anderen, in Düsseldorf nicht vertretenen Gesellschaften gestifteten Auszeichnungen zu zählen sind, war – ebenso wie das wissenschaftliche Programm als Ganzes – ein Kaleidoskop der heute in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde vorherrschenden Themen. Ebenso wie bei nicht wenigen Publikationen waren es Arbeitsgruppen, die – teilweise interdisziplinär – zu den prämierten Ergebnissen gekommen sind, was zukünftig sicherlich noch mehr der Fall sein wird.

Nochmals ist auch an dieser Stelle die kritische Bemerkung angebracht, dass das ausgezeichnete wissenschaftliche Programm eine größere Zahl von Kongressbesuchern verdient gehabt hätte. Und noch was: Auch Landespolitiker sind zur Fortbildung verpflichtet. Von denen habe ich in den Auditorien zu wenige gesehen. *Kimmel*